

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 12 (1926)
Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sentimentalisten. Roman von Robert Hugh Benson. Uebersetzung von R. Ettliger. Benziger & Co., A.-G., Einsiedeln.

In diesem spannenden Buche voll sprühenden Geistes und vornehm lächelnder Ironie steht der Journalist Christopher Dell, ein Poseur und verkanntes Genie, im Vordergrund der bewegten Handlung. Der Verfasser, ein Meister des Geschichtsbildes, hat sich hier auch als moderner Sittenschilderer glänzend bewährt. Die vorliegende Uebersetzung bildet eine wertvolle Bereicherung von Privat- und Volksbibliotheken. J. T.

Krumme Pfade. Roman von Dorothea Gerard. Von der Verfasserin aus dem Englischen übertragen. Benziger & Co., A.-G., Einsiedeln.

Der Roman verfolgt mehrere Jahre das Lebensgeschick eines jungen englischen Offiziers, der als Katholik die Tochter eines anglikanischen Pastors liebt und dem eine unerwartete Erbschaft baldige Heirat ermöglicht. Kurz vor der Vermählung entdeckt der Erbe des reichen Familienbesitzes ein Testament mit der Bedingung des Uebertrittes zur Staatsreligion, sonst falle die Erbschaft einem entfernten protestantischen Vetter zu. Verzichten will aber der Katholik weder auf das Erbe noch auf die baldige Heirat. So verbrennt er das Testament, ist aber entschlossen zum Religionswechsel nach seiner Mutter Tod. Stete Unruhe, Zweifel und Gewissensbisse und das Bewußtsein unehrlichen Handelns beeinträchtigen die sonst glückliche Ehe. Der Erstgeborene stirbt jung und ebenso der eine der folgenden Zwillinge, während der andere dem Tode entgeht, nachdem die Mutter den Uebertritt zur katholischen Religion gelobt hat. Nun entschließt sich endlich der Gatte, die anscheinend widerrechtlich behaltene Erbschaft dem Vetter abzutreten, den Glauben nicht zu wechseln, sondern die religiösen Pflichten wieder treu zu erfüllen. Ein richtiges späteres Testament mit bedingungsloser Erbfolge wird nachträglich gefunden und alle Schwierigkeiten sind beseitigt.

Wenn der Meister ruft. Erzählung einer Mutter. Von P. Chande. Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von Therese von Jordans. Benziger & Co., A.-G., Einsiedeln.

In diesem Werk tritt das Problem des Priesterberufes stark in den Vordergrund des Interesses. Die Art und Weise der Problemstellung aber ist so einfach und dabei doch so ansprechend, daß ein verwöhnter Gaumen auf seine Rechnung kommt und doch der einfache Mann auch folgen kann. Nur ein Priester kann sich so in die Psyche der Frau und Mutter hineinfühlen. Es liegt ein großer Vorzug

in der Lebenswärme der handelnden oder leidenden Personen. Der Leser beginnt mit ihnen zu fühlen und wird bei gewissen entscheidenden Wendungen eigentlich mitgerissen. Das Buch ist ein Hymnus auf echt katholisches Empfinden.

Meine kleinen Diebsjungen. Von Alessandrina Ravizzi-Manzoni. Uebersetzt von Josy Priems. — Verlag Orell Füssli, Zürich.

Die mannigfachen Schicksale italienischer Straßenkinder bilden den Inhalt dieses Buches, das allerdings mehr Lektüre Erwachsener ist, die sich mit Fürsorgeproblemen befassen, als ein Buch für die Jugend.

Jugendlektüre.

Seraphischer Kinderfreund. Organ des schweizerischen seraphischen Liebeswerkes. Luzern.

Der Seraphische Kinderfreund ist eigentlich nicht nur Jugendlektüre, sondern wendet sich ebenso sehr an alle Erwachsenen, die für katholische Kinder ein warmes Herz haben, welche in Glaube oder Sitte gefährdet sind. Ein Abonnement von 3 Fr. jährlich ist zugleich eine kräftige Unterstützung dieses edlen Werkes. J. T.

Katholischer Lehrerverein der Schweiz.

Haftpflichtversicherung

Mitglieder, versäumt nicht, Euch für 1926 gegen Haftpflichtfälle zu versichern! Leistungen der Versicherung: bis Fr. 20,000.—, wenn ein Schüler verunglückt, Fr. 60,000.—, wenn mehrere Schüler verunglücken und Fr. 4000.— bei Sachschaden. — Jährliche Prämie Fr. 2.— an Hilfskassakommission des Kathol. Lehrervereins der Schweiz, Littau, VII 2443, Luzern.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kathol. Schulvereins
Geißmattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. W. S.: VII 2443, Luzern.